

Spannendes Bid-Up in Westfalen Vaterlands Vollschwester wird Preisspitze

Münster: 30 dressurbetonte Fohlen standen an diesem Abend beim Westfälischen Pferdestammbuch e.V. zum Verkauf. Vor allem die Stutfohlen waren heiß begehrt. Für die Vollschwester des Junghengstes Vaterland investierten Kunden die höchste Summe. Insgesamt erreichte das hochinteressante Lot einen Durchschnittspreis von 8.200 Euro.

Familiensache war der Kauf der Nummer vier. Valencia (Z. u. Ausst.: Carla Bunt-Crum, Niederlande) ist die Vollschwester zu Vaterland. Der beliebte Junghengst, der auf der Station Beckmann in Wettringen beheimatet ist, stellte auf den vergangenen Online-Auktionen schon mehrere hochpreisige Fohlen. Den Zuschlag für seine Schwester erhielt für 24.000 Euro FK Sporthorses. Damit wird die Fuchsstute zukünftig in dem gleichen Stall wie ihr bekannter Bruder beheimatet sein. Einen Zuschlag oberhalb der 15.000 Euro Marke erhielt auch die Kopfnummer 10, Debby. Die Dancier Gold/Sir Donnerhall-Tochter (Z. u. Ausst.: Ludger Wigger-Pieper, Telgte) erzielte einen Zuschlagspreis von 17.500 Euro. Der am besten bezahlte Hengstanwärter war der Viva Gold/Dante Weltino-Sohn Vegas mit der Kopfnummer 26. Der Fuchshengst (Z. u. Ausst.: Paul Horstmann, Ennigerloh) wurde für 15.000 Euro zugeschlagen.

Insgesamt fanden 25 von den 30 angebotenen Fohlen am heutigen Abend einen neuen Besitzer. Die Nummer eins konnte nicht die gewünschten Preisvorstellungen der Aussteller erzielen und wurde am heutigen Abend nicht verkauft. Im Durchschnitt mussten so 8.200 Euro in die 25 verkauften Fohlen investiert werden. Weniger aktiv als bei den vergangenen Fohlenauktionen waren die ausländischen Kunden. Drei Fohlen reisen nach Skandinavien, eins in die Schweiz. „Transparenz ist für uns eine wichtige Basis, für eine gute Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Ausstellern und Mitgliedern. Deshalb möchten wir das Prinzip beibehalten offen mit den nicht verkauften Fohlen umzugehen. Trotz unserer Bemühungen konnte an diesem Abend leider kein Käufer für Eure Lordschaft gefunden werden, der die Preisvorstellungen der Züchter erfüllte. Abgesehen hiervon sind wir zufrieden mit dem Verlauf der Auktion. Die Tatsache, dass wir wieder den Großteil der Fohlen verkaufen konnten, bestätigt uns, dass es der richtige Weg ist, viele Züchter bei der Vermarktung der Fohlen zu unterstützen und hierbei solide Preise ohne Ausreißer zu erzielen. Besonders freue ich mich, dass auch namhafte Dressurställe wie Ingo Pape, Michael Klimke und Möller Dressage unter den Käufern unserer dressurbetonten Fohlen sind“, resümiert Auktions- und Vermarktungsleiter Thomas Münch.

Weiter geht es in einer Woche. Das Lot aus 34 weiteren dressurbetonten Fohlen steht nun zur Ansicht unter onlineauction.westfalenpferde.de zur Verfügung. 18 Hengst- und 16 Stutfohlen hält das hochinteressante Lot bereit. Die Väter der Fohlen sind Grand-Prix Sieger, Bundeschampions und Prämienhengste. Angepaart mit erfolgsverwöhnten Mutterstämmen lassen diese Fohlen Großes für



WESTFÄLISCHES
PFERDESTAMMBUCH e.V.

die Zukunft erhoffen. Das Bieten startet am Donnerstag, 16. Juli, um 9 Uhr. Die Fohlen gehen wie gewohnt am Montagabend, 20. Juli, ab 19.30 Uhr in das Bid-Up.

Das beigefügte Foto kann im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden. Bildnachweis: Guido Recki.

BU 1: Mit einem Zuschlagspreis von 24.000 Euro avancierte die Vollschwester zu Junghengst Vaderland, Valencia, zur Preisspitze.